

Lady Mammoth

Narrationen zum Brutalismus

Geografisch nahe, um 1970 dennoch
in differenten politischen Kontexten:

Terrassensiedlung St. Peter, Graz /
Werkgruppe Graz
Dugave, Novi Zagreb / Ivan Čižmek
mit Tomislav Odak, Tomislav Bilić,
Zvonimir Vazdar
Quadrilatero, Trieste / Celli - Tognon

Von wem und in welchem politischen
und kulturellen Umfeld wurden diese
Orte konstruiert? Jedenfalls sind
Kunst und Architektur, hier sowie
international in den gesellschaftlichen
Visionen und Praxen der 60/70er
Jahre, durch gemeinsame Diskurse
und über Biographien eng verbunden.

Zeitversetzt: in der aktuellen
Kunstproduktion stellen Moderne und
Modernismus zentrale Themen von
Reflexion dar. Aber wie ist es
gegenwärtig und tatsächlich an diesen
historisch modernen Orten? Welche
Spielräume wurden durch den Wandel
von Bedeutungszuschreibungen
geöffnet, welche geschlossen?
Welche Handlungsfelder sind und
produzieren sie heute?
An dieser Frage zur Aktualität einer
kontroversen Moderne, die gleicher-
maßen vom Konzept der Avantgarde
und dem Wunsch nach sozialer
Verantwortung geprägt ist, setzt das
Programm mit Recherchen und dem
Entwurf neuer Narrationen an.

LADY MAMMOTH

Narrationen
zum
Brutalismus

TU Graz - Institut für zeitgenössische
Architektur
Entwurf spezialisierter Themen, SS09
Lehrende: Gangart / Ferfoglia, Pichler

Programmablauf

INPUT

Laufend / abgestimmt aufs Programm:
↗ textliche und visuelle Beispiele der Auseinandersetzung mit der Nachkriegsmoderne - Gesellschaft, Kunst, Architektur. Wie: Stan Douglas, Yona Friedman, Aglaia Konrad, Dorit Margreiter, Team10, Duncan Campbell
↗ und deren Hintergründe in Bezug auf Bildstrategien, auf die Rahmenbedingungen der Kulturproduktion, auf die modernen Ökonomien von Raum und Individuum
↗ Vorstellung der / Einführung in die drei Interventionsorte: Architekten und Künstlerbewegungen, Projekte, Intentionen. Besiedelung, Partizipation und Subkulturen.
↗ Gastvorträge und -präsentationen

PROJEKTENTWICKLUNG

Arbeitsblock 1 (17.-19. März):
↗ Standortwahl und Teambildung
↗ Fragestellungs- und Themenentwicklung
↗ Zwischenpräsentation der eingeschlagenen Projektrichtungen

Arbeitsblock 2 (28. - 30. April):
↗ Recherche 1: historische und gegenwärtige Kontexte der Interventionsorte / mögliche künstlerische Umsetzungsstrategien
↗ Besichtigungen
↗ Vorentwurf des Projektes
↗ Korrektur

Vor Ort (April, Mai / gestaffelt):
↗ Recherche 2: Field Work
↗ Adaptierung des Vorentwurfs entsprechend den vor Ort gewonnen Erkenntnissen
↗ Korrektur und Abgabe

REALISIERUNG

Arbeitsblock 3 (26. - 28. Mai):
↗ Künstlerische, technische und organisatorische Hilfestellung bei der Umsetzung der abgenommenen Entwürfe

Zielformate

↗ Künstlerische Interventionen: narrative Bild- / Raum-Sequenz als Installation am vom jeweiligen Team ausgewählten Ort.
↗ eine Publikation und eine gemeinsame Präsentation in Graz (in Planung), dessen Grundlage ↗ das dokumentarische Dossier mit den Ergebnissen der Recherchen und den Zwischenstufen des Entwurfs ist. Für den Zagreber Teil, der in Abstimmung mit der von Ruby Sircar betreuten LV „interdisziplinäre Kunstprojekte“ organisiert wird, besteht bei entsprechender inhaltlicher Schwerpunktsetzung ggf. die Möglichkeit einer Präsentation im Rahmen des Festivals Queer Zagreb*

Lokalisiert im Spannungsfeld von sozialutopischen und strukturalistischen Ansätzen in Kunst und Architektur der 60/70er Jahre zielt die Lehrveranstaltung auf eine Dokumentation und Interpretation von Aspekten der Entstehung und Nutzung dreier „buildings-as-cities“ in Graz, Triest und Zagreb:

in der Produktion von künstlerischen Interventionen - Bildsequenzen, die im Rahmen des Entwerfen-Programms in Teamarbeit entwickelt und vor Ort umgesetzt werden - wird das erzählerische Potential dieser durch widersprüchliche Codes geladenen Urbanität visualisiert und narrativ umgedeutet.

TERMINE

Einführung:
25.2.2009, 13.30h
HS1, Rechbauerstr.12, 8010 Graz

Inputveranstaltungen, Korrekturen:
17.-19.3.
28.-30.4.
26.-28.5.2009
jeweils ganztägig ab 10.00h
IZK, Inffeldgasse 10/II, 8010 Graz

Field Work, Interventionen:
1-2 Wochen Arbeitsphase vor Ort (April/Mai, gestaffelt - detaillierter Plan bei LV Beginn)
für die TeilnehmerInnen, die zu Triest bzw. Zagreb arbeiten, wird jeweils Unterkunft bereitgestellt

Präsentation:
Juni, nach Aufwand

KONTAKT

ikg@tugraz.at
box@gangart.org

* Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit in Kooperation mit „Interdisziplinäre Kunstprojekte / Queering Spaces - Huhn und Ei“ an einem kombinierten Projekt für Zagreb zu arbeiten und wird auch dahingehend benotet werden.